

ecosan – newsletter - Nr. 27 - 02/2008 - deutsch



Dies ist ein regelmäßiger news-Service des gtz-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe
Kolleg/inn/en,
liebe Freunde!**

Willkommen beim gtz-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 27!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per E-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

Downloads:

Deutsch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/de-ecosan-nl27-2008.pdf>

Spanisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/es-ecosan-nl27-2008.pdf>

Französisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/fr-ecosan-nl27-2008.pdf>

Englisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/en-ecosan-nl27-2008.pdf>

Chinesisch*: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/cn-ecosan-nl27-2008.pdf>

* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!



Inhalt

- Neues in eigener Sache** - Veränderungen im GTZ ecosan team
- National Workshop on sustainable sanitation** - National workshop on sustainable sanitation, 10. – 11. April 2008, New Delhi, India
- Neues von IWA SG** - Neues von der IWA Fachgruppe "resources oriented sanitation - ecosan"
- Neues vom EcoSanRes** - Spezialausgabe von "Sanitation NOW" dem Magazin zum "International Year of Sanitation"
- Neues - allgemein** - Das „Magazin für Entwicklungspolitik“ der Deutschen Bundesregierung setzt den Januar-Fokus auf das Internationale UN-Jahr der Sanitären Grundversorgung
- Bundestagsabgeordnete diskutieren das Thema „Sanitäre Grundversorgung“ in der Vertretung der Bremer Bürgerschaft in Berlin
- Kurzbericht vom fünften Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA), 15. - 17. Februar 2008 in Durban, Südafrika
- Auf der AfrikaSan2008 werden Netzwerke und Projekte in Afrika auf einer Nebenveranstaltung der SuSanA vorgestellt
- Kurzbericht von der AfricaSan 2008 in Durban, Südafrika
- UN-Aktivitäten im "International Year of Sanitation" – eine Übersicht
- Statement des WHO Generaldirektors zum "International Year of Sanitation"
- Global Water Challenge und Ashoka's Changemakers geben weltweite Suche nach Social Entrepreneurs mit Lösungen für die Abwasserkrise bekannt
- Jobs** - Ägypten: Ingenieur/in mit Schwerpunkt Trinkwasserversorgung – CIM, Kairo
- Ägypten: Ingenieur/in mit Schwerpunkt Abwasserdienstleistungen – CIM, Kairo
- Bolivien: Fachkraft Wassereinzugsgebietsmanagement - CIM, Santa Cruz
- Jemen: Experte für Wassermanagement - CIM, Taiz
- Jemen: Ingenieur für Trinkwassergewinnung und –versorgung - CIM, Sana'a
- Jordanien: Informationsmanager für den Wassersektor - CIM, Amman
- Peru: Umweltberater Trink- und Abwasser - CIM, Lima
- Sambia: Experte für dezentrale Abwassersysteme - CIM, Lusaka
- Ägypten: Auftragsverantwortliche/r Reformprogramm Wasserwirtschaft - gtz, Kairo
- Algerien: Juniorfachkraft „Wasserwirtschaft“ - gtz, Algier
- Kongo D. R.: Juniorfachkraft Wassersektorreform - gtz, Kinshasa
- Libanon: Mitarbeit/Durchführungsverantwortliche/r Wasserver- und entsorgung - gtz, Beirut
- Tansania: Projektarbeiter - gtz, Dar es Salaam
- Tschad: Auftragverantwortliche/r Nachhaltiges Wassermanagement Tschadsee - gtz N'djamena
- Neues aus den Pilotprojekten** - Indien: Kurzbericht vom eintägigen ecosan-Workshop in Coimbatore am 5. Februar 2008
- Philippinen: YouTube Videos "Clean water and beyond" von der Pflanzenkläranlage in Bayawan
- ... deutsche Kooperation** - Burkina Faso: Update des EU-ACP-WF ecosan-Projekt in Ougadogo
- ... andere Kooperationen** - USA: Wettbewerb im Wohnungsbau – Passive, abwasserlose Häuser
- Südafrika: 30% weniger Durchfall-Erkrankungen dank neuer Urinseparations-Toiletten
- Publikationen** - Wiederverwendung der Ressource – Abenteuer im ökologischen Abwasserrecycling
- Nachhaltige Wasserwirtschaft – Konzepte für das neue Jahrtausend
- Publikationen ... im Web** - Kleinstfinanzierung für Projekte im Wasserbereich – Eine Einführung
- Globale Kosten zur Erfüllung des Millenniumziels im Wassersektor
- Innovative Wasserkonzepte – Betriebswassernutzung in Gebäuden
- Greening sanitation systems: an end-user perspective
- Neues im Web** - Eine Sammlung von Veröffentlichungen für angewandte Technik jetzt online erhältlich

Instrumente des Capacity Development	- ecosan-Curriculum (Version 2.2) jetzt auf CD-ROM erhältlich
Trainings und Kurse	- Weltweit: Internetkurs "fundamentals and applications of ecosan" 31/03-19/07/2008 - Indien: Ecological sanitation - a need of today 12. bis 24. Mai 2008 - Norwegen: Sustainable sanitation - decentralized, natural and ecological wastewater treatment, 02. bis 27. Juni 2008 - Schweden: Advanced International Training Programme (ITP) in Ecological Sanitation 2008/2009, Stockholm
Veranstaltungen – neu	14/03/2008 Architektur und Umwelt – auf dem Weg zur Symbiose, Weimar, Deutschland 02-03/04/08 VizMin Sanitation Summit, Dumaguete Stadt, Philippinen 02-04/06/08 4. Internationale Conference on Waste Management & Environment, Granada, Spanien 25-27/06/08 IAMO forum: agri-food business global challenges, Halle (Saale), Deutschland 13-15/10/08 Moving organic waste recycling towards resource management and bio-based economy, Wageningen, Niederlande 14-17/10/08 Internationales Symposium: Kopplung nachhaltiger Sanitärversorgung mit Grundwassersicherung, Hannover, Deutschland 04-06/10/08 World Toilet Summit and Expo, Macau, China 17-20/11/08 Zweites, internationales Symposium zu Energie aus Biomasse und Abfall, Venedig, Italien
Veranstaltungen zur Erinnerung	01-03/04/08 Asia Water 2008, Kuala Lumpur, Malasia 02-03/04/08 First Symposium on Wastewater Reclamation and Reuse, Birzeit Palästina 07-11/04/08 33rd WEDC international conference/access to sanitation and safe water: global partnerships and local actions, Accra Ghana 05-09/05/08 15. internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling (IFAT), München, Deutschland 19-21/05/08 7th international conference on environmental problems in coastal regions, New Forest, Großbritannien 19-21/05/08 Call for abstracts: IWA Conference Sanitation Challenge, Wageningen Niederlande 28-30/05/08 Environmental economics 2008: 2nd international conference on environmental economics and investment assessment, Cádiz, Spanien 28-30/05/08 Wasser- und Sanitärversorgung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe, Edinburgh, Schottland, Großbritannien 11-13/06/08 Sustainable irrigation 2008: 2nd international conference on sustainable irrigation management, technologies and policies, Alicante, Spanien 11-14/09/08 EXPO Saragossa 2008: water for sustainable development, Saragossa, Spanien 23-25/06/08 Eco-Architecture 2008, Algarve, Portugal 24-26/06/08 Design & Nature, Algarve, Portugal 23-27/06/08 SIDISA - International Symposium on Sanitary and environment engineering, Florenz, Italien 06-09/07/08 1st international conference on sustainable biosystems, Perth, Australien 17-23/08/08 World Water Week, Stockholm, Schweden 31/08-05/09/08 11th international conference on urban drainage, Edinburgh, Großbritannien 01-04/09/08 13th IWRA world water congress 2008, Montpellier, Frankreich 07-12/09/08 IWA world water congress and exhibition 2008, Wien, Österreich 08-10/09/08 IASTED International conference on water resource management in Africa Gaborone, Botswana 24-26/09/08 International conference on sustainable sanitation in Africa/NETSSAF final conference, Ouagadougou, Burkina Faso 03-05/09/08 Sustainable Tourism 2008, Malta

- 01–07/11/08 11th international conference on wetland systems technology or water pollution control, Indore, Indien
15–22/03/09 5th world water forum, Istanbul, Türkei
01/05-31/10/10 World EXPO 2010, Shanghai, China

Neues in eigener Sache

Veränderungen im GTZ ecosan team

Wir freuen uns, folgende neue Mitarbeiter und Praktikanten im gtz-ecosan team Willkommen zu heißen:

- **Christian Olt** ist Bauingenieur (Dipl.-Ing. FH) und hat nach seinem Praktikum in einem Wasserversorgungsprojekt in Kayseri (Türkei) und seiner Diplomarbeit in einem Planungsbüro bei Paris (Frankreich) knapp 7 Jahre lang in einem Ingenieurbüro in Frankfurt im Bereich Hoch- und Brückenbau gearbeitet. In dieser Zeit war er als Berater jeweils mehrere Monate in Holland und China tätig. Vor gut 2 Jahren begann er den berufs begleitenden, weiterbildenden Studiengang "Wasser und Umwelt" an der Bauhaus-Universität Weimar und startet demnächst seine Masterarbeit zum Potential vom CDM für ecosan-Projekte. Seit Februar 2008 arbeitet er als Mitarbeiter im ecosan-Team in Eschborn. Er wird unter anderem für die Projekt- und Technikdatenblätter zuständig sein.
- **Steffen Blume** hat Wirtschaftsingenieurwesen für Umwelttechnik und –management studiert. 2006 hat er seine Diplomarbeit zum Thema der Simulation von dezentraler Wassertechnik und Anpassung an Bedingungen in Entwicklungsländern geschrieben. Seitdem hat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Fraunhofer Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT in Oberhausen und als Projektleiter Verfahrenstechnik im Anlagenbau von wassertechnischen Anlagen gearbeitet. Sein Hauptarbeitsgebiet bei der gtz wird das Wissens- und Webseitenmanagement sowie die Analyse der ökonomischen Aspekte von ecosan Projekten sein. Seit Dezember 2007 arbeitet er als Juniorfachkraft im ecosan-Team in Eschborn.
- **Xuan You** hat an der Tongji University in Shanghai den "Bachelor of Environmental Engineering" abgeschlossen und absolviert zurzeit an der Stuttgarter Universität den Studiengang „Master of Water Resource Engineering and Management (WAREM)“. Vom 01.04.2008 bis 30.06.2008 arbeitet sie im Rahmen eines Praktikums im gtz-ecosan Team in Eschborn.
- **Obed Kawanga** hat in Sambia „Environmental Health Sciences“ studiert und nun ein Aufbaustudium zu Internationaler Zusammenarbeit und Stadtentwicklung an der Technischen Universität Darmstadt abgeschlossen. Vom 01.04.2008 bis 30.09.2008 arbeitet er im Rahmen eines Praktikums im gtz-ecosan Team in Eschborn.

Workshop zu nachhaltigen Sanitärsystemen

Indien Nationaler Workshop zu nachhaltigen Sanitärsystemen 10. bis 11. April 2008, New Delhi

Veranstalter: Ministry for Rural Development, Department of Drinking Water supply and Rural Development, Government of India. In Zusammenarbeit mit: IWWA (Indian Water Works Association), CSE (Centre for Sciences and Environment, Delhi), ESF (Ecosan Service Foundation), gtz (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn).

Ziel des Workshops ist es zur Erreichung der MDGs beizutragen, indem Sanitärkonzepte vorgestellt werden, die die Nachhaltigkeitsaspekte umfassend adressieren. Der vom Ministerium für ländliche Entwicklung (Ministry for Rural Development, Department of Drinking Water supply, Government of India) organisierte Workshop wird die Erfolgsgeschichte großer indischer Programme vorstellen, wie z.B. die der indischen Total Sanitation Campaign (TSC). Darüber hinaus werden eine Reihe anderer innovativer und nachhaltiger Ansätze für sanitäre Grundversorgung im Mittelpunkt stehen – insbesondere auch der ecosan-Ansatz.

Die Kombination verschiedener innovativer Elemente kann die Nachfrage nach hygienisch sicheren, sozial akzeptierten sowie ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Sanitärsystemen deutlich steigern.

Der Workshop bietet die Plattform, auf der sich die verschiedenen Interessengruppen und Beteiligten – Vertreter der Regierung, von UN-Organisationen, NGOs, Gemeinderäte, Frauenselbsthilfegruppen, Finanzierungseinrichtungen, Architekten, Stadtplaner, Hersteller von Sanitärgegenständen - austauschen können und wird einen Beitrag zur Entwicklung eines indischen Aktionsplans für die Verbreitung nachhaltiger Sanitärsysteme leisten.

!!! Kontakt: R.K. Sinha, Department of Drinking Water supply and Rural Development, GOI. rk.sinha@nic.in
Dayanand Panse, ESF (Ecosan Service Foundation, Pune).
ecosan@ecosanservices.org

Neues von IWA SG **Neues von der IWA-Fachgruppe "resources-oriented sanitation - ecosan"**

Liebe Mitglieder der IWA-Fachgruppe 'ecological sanitation'!

Seit der Ausgabe Nummer 21 wird der gtz-ecosan-Newsletter mit einem Beitrag für die Mitglieder der IWA Expertengruppe 'ecological sanitation' verschickt. Alle Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind herzlich eingeladen Beiträge einzusenden.

Internationale Konferenz "Sustainable Sanitation Water and Food Security for Latin America", 26. bis 28. November 2007, Fortaleza, Ceará, Brasilien. Die Konferenz zu ökologischen Sanitärsystemen für Südamerika brachte 211 Teilnehmer aus 20 unterschiedlichen Ländern zusammen. Einen herzlichen Dank an die gut durchgeführte trilingualen Übersetzungen (Englisch, Portugiesisch und Spanisch) über 3 Tage, die ein gutes Forum für den Austausch an Erfahrungen und Ideen zwischen den Mitgliedern der internationalen ecosan Gemeinde und Personen, die mit dezentralen Sanitärsystemen in Lateinamerika arbeiten, ermöglichte. Dies wurde vervollständigt durch das starke lateinamerikanische Netzwerk EcoSanLac, <http://www.ecosanlac.org>, mit den Professoren André dos Santos und Prof Paula L. Paulo als Vorsitzende.

Workshop "Application of EcoSan concepts in India - current practices and challenges", 5. Februar 2008, Coimbatore, Indien. Der eintägige Workshop wurde von der SG als Nebenveranstaltung der 8. IWA Konferenz zu kleinen Sanitärsystemen organisiert. Ein Bericht zu diesem Event ist unter „Neues aus den Pilotprojekten“ zu finden.

"Sanitation Challenge", Internationale Konferenz zu neuen Sanitärkonzepten und Steuerungsmodellene, Wageningen, 19. bis 21. Mai 2008. Zu dieser Konferenz, die von unserer SG unterstützt wird, wurden 51 Vorträge und 61 Posterbeiträge zugelassen. Erwartet werden 100 bis 150 Teilnehmer. Mehr Informationen und die Anmeldung sind unter <http://www.sanitation-challenge.wur.nl/UK> zu finden.

SG-Treffen auf der Konferenz zu sanitären Herausforderungen, Wageningen, 19. bis 21. Mai 2008, Während dieser Konferenz ist ein Treffen der SG geplant. Details werden auf der Konferenz bekannt gegeben.

Mit den besten Wünschen vom Expertengruppenteam

!!! Kontakt: Ralf Otterpohl (chair; otterpohl@tuhh.de)
Håkan Jönsson (co-chair; hakan.jonsson@bt.slu.se),
Günter Langergraber (co-chair; guenter.langergraber@boku.ac.at)

Neues von EcoSanRes

Spezialausgabe von "Sanitation NOW", dem Magazin zum "International Year of Sanitation"

EcoSanRes freut sich über die Veröffentlichung des Magazins Sanitation NOW 2008, welches jetzt heruntergeladen werden kann! Sanitation NOW ist ein Magazin zur globalen Sanitärkrise, veröffentlicht durch das Stockholm Environment Institute und das EcoSanRes Programm. Sanitation NOW 2008 ist eine spezielle Ausgabe zum „International Year of Sanitation“ 2008.

!!! Download: <http://www.ecosanres.org/sanitationnow2008.htm>

Neues allgemein

Das „Magazin für Entwicklungspolitik“ der Deutschen Bundesregierung setzt den Januar-Fokus auf das Internationale UN-Jahr der Sanitären Grundversorgung

Das „Magazin für Entwicklungspolitik“ der Deutschen Bundesregierung setzt den Januar-Fokus auf das internationale UN-Jahr der Sanitären Grundversorgung. Die Beiträge „Bruch mit einem Tabu-Thema“ und „Toilette bedeutet Würde“ führen allgemeinverständlich in das Thema ein. Der ecosan-Ansatz wird im Artikel „Fäkalien und Abwasser sind Wertstoffe“ vorgestellt. Darüber hinaus werden Projekt-Beispiele vom Victoriasee und aus Burkina Faso dargestellt.

!!! Download:

<http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Magazine/magazine.html>

[→ Magazin zur Entwicklungspolitik → Nr. 60 - 01/2008 - Schwerpunkt: Sanitäre Grundversorgung, vom 28.01.2008]

Bundestagsabgeordnete diskutieren das Thema „Sanitäre Grundversorgung“ in der Bremer Landesvertretung in Berlin

Mit welchen Optionen und Ansätzen kann die globale Krise der sanitären Unterversorgung überwunden werden? Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen erörterten am 20.2.2008 diese Frage in einem Roundtable-Gespräch, das im Kontext des „UN-International Year of Sanitation 2008“ im Mediensaal der Bremischen Landesvertretung in Berlin stattfand. Anwesend waren auch die Staatssekretärin Karin Kortmann, MdB Uschi Eid als Vize-Vorsitzende des Beratungsausschusses des UN-Generalsekretärs zu Wasser und sanitärer Grundversorgung (UNSGAB) sowie Experten des BMZ und Vertreter von BORDA e.V. (der Bremer Arbeitsgemeinschaft für Überseeforschung und Entwicklung).

Die Teilnehmer waren sich einig, dass gegen die Stigmatisierung des Themas „Sanitärversorgung“ angekämpft werden muss. Staatssekretärin Karin Kortmann hob hierbei die Chancen hervor, die sich aus der Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements, bis hin zu kommunalen Partnerschaften – etwa auf Ebene kommunaler Entsorgungsbetriebe – ergeben können. Auch das Potential einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Arbeit mit Schulen und Kindern wurde diskutiert.

Heute können 50% des Anteils der Weltbevölkerung ohne Zugang zu sanitärer Grundversorgung kosteneffizient und nachhaltig durch dezentrale Dienstleistungen erreicht werden, beschrieb BORDA-Direktor Stefan Reuter das Potential alternativer Ansätze. Dabei spielen die „Software“ (u.a. Sektorpolitik, Bürgerbeteiligung und Hygieneaufklärung) im Verbund mit verlässlicher „Hardware“ (technische Infrastruktur) die entscheidende Rolle. Ziel ist dabei der dauerhafte Zugang zu einer sanitären Grundversorgung, die ökonomisch und ökologisch nachhaltig, sowie soziokulturell akzeptiert ist.

Eine solchermaßen nachhaltige, sanitäre Grundversorgung verbessert nicht nur die Gesundheitssituation, sondern trägt auch zur Armutsbekämpfung, Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit und zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Resumé der Roundtable-Teilnehmer war die von den Fachleuten akzeptierte Ansicht, verstärkt in Bundestag und Öffentlichkeit zu tragen und so auch selbst das Thema zu fördern.

Eine Dokumentation der Veranstaltung wird von BORDA erarbeitet und soll bald zur Verfügung stehen.

!!! Download: Programm und Teilnehmer

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-iy-roundtable-programm-berlin-2008.pdf>

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-iy-roundtable-teilnehmer-berlin-2008.pdf>

!!! Kontakt: Stefan Reuter reuter@borda.de

Kurzbericht vom fünften Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA), 15. - 17. Februar 2008 in Durban, Südafrika

Das fünfte Steuerungstreffen der SuSanA, die Anfang 2007 als Meta-Netzwerk zur Verbreitung von nachhaltigen Sanitärsystemen und zur Unterstützung des internationalen Sanitärjahres gegründet wurde, fand vom 15. – 17. Februar 2008 in Durban, Südafrika, direkt vor der AfricaSan 2008 statt. Hier trafen sich mehr als 100 Teilnehmer von mehr als 60 Organisationen, darunter viele neue Partner aus Afrika und diskutierten u.a. die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen, Finanzierungsinitiativen für nachhaltige Sanitärprojekte und das weitere Vorgehen, sowie die Kommunikationsstrategie der SuSanA und die diversen geplanten Publikationen und geplanten Beteiligungen an Veranstaltungen.

SuSanA wird als Co-Veranstalter von mehreren Veranstaltungen auf der Stockholm Weltwasserwoche 2008 auftreten und Partner der SuSanA unterstützen die inhaltliche Ausgestaltung und die Durchführung eines nationalen Workshop zu nachhaltigen Sanitärsystemen in Neu Delhi vom 10. bis 11. April 2008. Aus SuSanA-Initiativen werden auch zwei umfangreiche Veröffentlichungen hervorgehen. Zum einen wird unter der Führung von EcoSanRes bis zur Stockholm Welt Wasser Woche im August 2008 das „Vision Paper 2“ der SuSanA mit dem Titel „Pathways for sustainable sanitation to achieve the MDGs“ formuliert werden. Inhalte und Ziele dieser Veröffentlichung wurden in Durban ausführlich diskutiert. Zum anderen wird unter der Federführung von Eawag/Sandec ein Buch mit dem Titel „Systems approach to Sanitation“ erscheinen. Dieses fasst Ergebnisse der SuSanA Arbeitsgruppe „sanitation systems, technology options, hygiene and health“ zusammen und baut auf Ergebnissen des EU-Projektes NETSSAF (Network for Development of Sustainable Approaches for Large-scale Implementation of Sanitation in Africa) auf.

Hervorhebenswert ist weiterhin, dass UNICEF die Leitung der Arbeitsgruppe „Sustainable sanitation in emergency and reconstruction situations“, sowie Plan-International (Südafrika) die Leitung der Arbeitsgruppe „Public toilets“ übernimmt, und ein ergebnisreiches Treffen der Arbeitsgruppe „costs and economics of sustainable sanitation“ stattfand. Auch ohne die Festlegung eines Vorsitzenden, wurden bei diesem Treffen die bereits begonnenen Aktivitäten der „cost and economics“-Arbeitsgruppe zu einem gemeinsamem Arbeitsprogramm zusammengefasst. Es wurden von verschiedenen Partnern für die Entwicklung einer abgestimmten Methodologie für cost-benefit-Analysen, für die Weiterentwicklung des Literatur-Reviews, die Sammlung von Case-studies und für die Erarbeitung des Fact-sheets der Gruppen in einer Entwurfsfassung Zusagen gemacht.

Ein ausführliches Ergebnis-Protokoll zum 5. Treffen der SuSanA Steuerungsgruppe wird im März 2008 auf der SuSanA-Webseite zum Download bereitstehen.

Die nächsten Steuerungstreffen sind in New York (Mai 2008) und in Stockholm (August 2008) geplant.

!!! Information: <http://www.sustainable-sanitation-alliance.org>

!!! Kontakt: info@sustainable-sanitation-alliance.org

!!! Downloads:

kurzes Infoblatt zu den Zielen der SuSanA:

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/pdf/en-susana-vision-statement-l-version-1-2-feb-2008.pdf>

Aktualisierte „joint roadmap for the promotion of sustainable sanitation in the UN's International Year of Sanitation 2008“:

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/pdf/en-susana-roadmap-version-1-2-feb-2008-01-24.pdf>

Auf der AfrikaSan2008 werden Netzwerke und Projekte in Afrika auf einer Nebenveranstaltung der SuSanA (16. Februar 2008) vorgestellt

Mehrere Nichtregierungsorganisationen haben auf einer Nebenveranstaltung des 5. Treffens der Sustainable Sanitation Alliance am 16. Februar 2008 in Durban, Südafrika, ihre „ecosan capacity development“ Aktivitäten vorgestellt. Zu den Vortragenden gehörten u.a. Vertreter von NETSSAF, ROSA, CREPA, gtz, SEI, CCAP und der eThekweni Municipality (Südafrika). Das Programm und die Präsentationen der einzelnen Arbeitsgruppen sind online verfügbar.

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-agenda-capacity-development-africa-susana-2008.pdf>

Kurzbericht von der AfricaSan 2008 in Durban, Südafrika

400 Teilnehmer aus mehr als 40 Ländern und Minister aus 25 afrikanischen Staaten nahmen an der AfricaSan 2008 (Second African Conference on Sanitation and Hygiene) teil.

Am Sonntagnachmittag (17.02.08) fand zunächst ein von der SuSanA (Sustainable Sanitation Alliance) ausgerichtetes AfricaSan-Side-Event statt und dann ein entspanntes „greet and meet“ der AfricaSan-Teilnehmer. Auf der AfricaSan selbst gab es zahlreiche interessante und fundierte Beiträge zum Potential von ecosan. Sie kamen z.B. von Shanta Sheela Nair (Staatsekretärin im Indischen Ministry for Rural Development), die den Bogen von der Situation in Indien bis zur allgemeinen Bedeutung von ecosan für die Geschlechtergerechtigkeit spannte und von Francois Brikké (Weltbank Wasser und Sanitation Programm, Südamerika), der die Ergebnisse der LatinoSan zusammenfasste und ecosan als sehr gut geeigneten Ansatz für den ländlichen und peri-urbanen Raum hervorhob.

In einer speziellen outbreak-Session der AfricaSan wurde der ecosan-Ansatz vertieft diskutiert. Hier wurde u.a. die Bedeutung von ecosan für ein erfolgreiches Integriertes Wasser-Ressourcen-Management (IWRM) von GWP (Äthiopien) hervorgehoben.

Verschiedene Minister betonten Potential und Bedeutung des ecosan-Ansatzes. So hob der Minister von Ruanda hervor, dass Ansätze wie ecosan auch durch die Länderpolitik in den entsprechenden Anwendungsbereichen gefördert werden sollen.

Der ecosan-Ansatz segelt in Richtung Mainstream. Er wird zunehmend ernst genommen und auch auf Ministerebene in seinem Potential erkannt. Leider fanden die innovativen ecosan-Ideen dieses Mal noch keine Aufnahme in das sehr kurz gehaltene Abschlusspapier der Konferenz. Dass die Klärung von Nachhaltigkeitsaspekten einen unverzichtbaren Fokus für eine erfolgreiche Verbreitung von sanitärer Grundversorgung darstellt, wurde hier ebenfalls nicht angesprochen.

!!! Information: <http://www.africasan2008.net/indexsa.htm>

!!! Download: Agenda und Links zu den Präsentationen von SuSanA-AfricaSan-Sideevent
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-agenda-susana-africasan-sideevent-2008.pdf>

UN-Aktivitäten im “International Year of Sanitation” – eine Übersicht

Eine informative Übersicht zu den Aktivitäten der UN im Zusammenhang mit dem IYS 2008 wurde von Therese Dooley (UNICEF) auf dem 5. SuSanA-Steering Group meeting vorgestellt. Das nächste wichtige Datum ist der 20. März 2008. Im Vorfeld des Weltwassertags werden hier zahlreiche Aktivitäten der UN zur Promotion des Sanitation-Themas stattfinden.

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-un-activities-iys-africasan-2008.pdf>

Statement des WHO Generaldirektors zum “International Year of Sanitation”

Die WHO hat eine eigene Seite zum Thema “International Year of Sanitation 2008” (IYS 2008) eingerichtet. Hier findet sich eine Stellungnahme des Direktors der WHO, ebenso wie weiterführende Literatur (z.B. zu der WHO-Serie „Guidelines for the safe use of wastewater, excreta and greywater“), sowie Links zu anderen aktiven Organisationen und zu Veranstaltungen im IYS 2008.

!!! Information: http://www.who.int/water_sanitation_health/hygiene/iys/about/en/index.html

Global Water Challenge und Ashoka's Changemakers geben weltweite Suche nach Social Entrepreneurs mit Lösungen für die Abwasserkrise bekannt

Wie Wallstreet-Online berichtet, haben sich Global Water Challenge (GWC) und Ashoka's Changemakers zusammengeschlossen, um den gemeinschaftlichen Online-Wettbewerb 'Tapping Local Innovation: Unclogging the Water and Sanitation Crisis' (Innovation vor Ort erschließen: die Beseitigung der Wasser- und Abwasserkrise) ins Leben zu rufen. Er dient dazu, Groß- und Kleinunternehmer, die bahnbrechende Ansätze für die dringlichsten Wasser- und Abwasserprobleme zu bieten haben, ausfindig zu machen und zu unterstützen.

Die Coca-Cola Company unterstützt die gemeinschaftlichen Bemühungen zur Erarbeitung und Finanzierung wirklich innovativer Lösungen mit 1 Million US-Dollar.

„Durch die Partnerschaft mit Ashoka's Changemakers verfügt Global Water Challenge über eine Plattform, von der aus Unternehmer in aller Welt aufgefordert werden können, ihre beträchtlichen Fähigkeiten für die Beseitigung der weltweiten Wasser- und Abwasserkrise einzusetzen“, erklärt Charlie Brown, Executive Director von Ashoka's Changemakers.

Veröffentlichen auch Sie Ihr ecosan-Projekt bei <http://www.changemakers.net> !

!!! Deadline: 26. März 2008

!!! Information:

<http://www.changemakers.net> (Ashoka's Changemakers)

<http://www.globalwaterchallenge.org> (Global Water Challenge)

Source: <http://www.wallstreet-online.de/nachrichten/nachricht/2246323.html>

Jobs

CIM Vacancies

Das CIM (Center für Internationale Migration und Entwicklung) ist ein Gemeinschaftsprojekt von gtz und der deutschen Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Programm für integrierte Fachkräfte (Integrated Experts) bietet ein zusätzliches Gehalt für qualifizierte europäische Fachkräfte, die einen Vertrag mit örtlichen Institutionen in Entwicklungsländern abschließen. Bewerber müssen eine deutsche oder europäische Staatsbürgerschaft innehaben und sollten mehrere Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet aufweisen (außer Juniorpositionen) und nicht langfristig außerhalb der EU leben.

Ägypten: Ingenieur/in mit Schwerpunkt Trinkwasserversorgung - Kairo - CIM

Die „Holding Company for Water and Wastewater“ (HCWW) ist auf nationaler Ebene für den Betrieb und das Management der Bereitstellung von Wasserversorgung und Abwasserdienstleistungen zuständig.

Eine Ihrer Aufgaben ist die Transformation der regionalen Versorgungseinheiten in ökonomisch eigenständige Tochterunternehmen. Weitere Aufgaben sind u.a. die Unterstützung und die Beratung der technischen Abteilung von HCWW in Fragen der Wasserversorgung.

Referenznummer 60073778

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2Dund+Abfallentsorgung&anzeige=60073778>

Ägypten: Ingenieur/in mit Schwerpunkt Abwasserdienstleistungen - Kairo - CIM

Die „Holding Company for Water and Wastewater“ (HCWW) ist auf nationaler Ebene für den Betrieb und das Management der Bereitstellung von Wasserversorgung und Abwasserdienstleistungen zuständig.

Eine Ihrer Aufgaben ist die Transformation der regionalen Versorgungseinheiten in ökonomisch eigenständigen Tochterunternehmen. Weitere Aufgaben sind u.a. die Unterstützung und die Beratung der technischen Abteilung von HCWW in Fragen der Abwasserbehandlung und der Wiederaufbereitung.

Referenznummer 60074585

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60074585>

Bolivien: Fachkraft Wassereinzugsgebietsmanagement – CIM, Santa Cruz

Das Departamento Santa Cruz im ostbolivianischen Tiefland ist ein Landesteil von zentraler Bedeutung für die Entwicklung Boliviens. Die Stelle ist in der Abteilung für Gebietsmanagement der Präfektur angesiedelt. Ihre spezielle fachliche Expertise liegt im Wassereinzugsgebietsmanagement.

Referenz-Nr: 60078403

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60078403>

Jemen: Experte für Wassermanagement – CIM, Taiz

Die National Water Resources Authority Taiz Branch ist die behördliche Einrichtung Jemens, die für die Analyse, die Kontrolle sowie das Management der Wasserressourcen in Taiz zuständig ist.

Mit dem Antrag auf Vermittlung einer Fachkraft verfolgt die NWRA Taiz das Ziel, die zum großen Teil schlechte Wasserversorgung in der Region zu verbessern, um künftig eine bezahlbare Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Bevölkerung vor Ort zu erreichen und gleichzeitig die fossilen Grundwasserressourcen zu schützen.

Referenz-Nr: 60084428

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60084428>

Jemen: Ingenieur für Trinkwassergewinnung und -versorgung – CIM, Sana'a

Die Sana'a Water and Sanitation Local Corp (SWSLC) hat in erster Linie die Aufgabe, die Trinkwasserversorgung für die Stadt Sana'a zu sichern.

Mit dem Antrag auf Vermittlung einer CIM-Fachkraft, verfolgt die SWSLC das Ziel, die zum großen Teil schlechte (Trink-)Wasserversorgung in der Region zu verbessern, um künftig eine bezahlbare Wasserversorgung für die Bevölkerung vor Ort zu erreichen und gleichzeitig die fossilen Grundwasserressourcen zu schützen.

Referenz-Nr: 60084429

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60084429>

Jordanien: Informationsmanager für den Wassersektor – CIM, Amman

Das jordanische Ministerium für Wasser und Bewässerung (MWI) befasst sich mit dem Wasserressourcenmanagement und der Formulierung geeigneter Strategien für die Versorgung der Bevölkerung und der Landwirtschaft mit Wasser.

Zu Ihren Aufgaben als Informationsmanager am Direktorat für den nationalen Masterplan gehört u.a. die Organisation eines verbesserten Wasserinformationssystems für alle relevanten Akteure im Wassersektor.

Referenz-Nr: 60080831

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60080831>

Peru: Umweltberater Trink- und Abwasser, Lima - CIM

Als Spezialist für Umweltfragen von Wasser- und Sanitärmaßnahmen im staatlichen Bauwesen werden Sie den Ausbau des bisherigen staatlichen Umweltbüros in eine Umweltgeneraldirektion beratend begleiten. Das Umweltbüro gehört zum Bereich Bau- und Sanitärwesen des Ministeriums und sichert die Umweltverträglichkeit aller Aktivitäten der Abteilung.

Referenz-Nr: 60078079

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60078079>

Sambia: Experte für dezentrale Abwassersysteme – CIM, Lusaka

Die "Water and Sanitation Association of Zambia" (WASAZA) ist der einzige landesweit operierende Verband der sambischen Wasserwirtschaft und vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber der Regierung.

Als Experte für dezentrale Abwassersysteme unterstützen Sie WASAZA bei der Einführung und Verbreitung der "Decentralized Wastewater Treatment Systems" (DEWATS) in Sambia.

Referenz-Nr: 60083502

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.cimonline.de/en/aspirant/101.asp?fachgebiet=Wasserversorgung%2C+Abwasser%2D+und+Abfallentsorgung&anzeige=60083502>

Ägypten: Auftragsverantwortliche/r Reformprogramm Wasserwirtschaft – gtz, Kairo

Zur Umsetzung der nationalen Wasserpolitik führt das Ministerium für Wasserwirtschaft und Bewässerung (MWRI) eine tiefgreifende institutionelle Reform durch.

Zu Ihren Aufgaben gehört es u.a. Abstimmungsprozesses der Reformstrategie ("Vision") zu fördern und zu begleiten und dabei vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen zum Minister und den wichtigsten Entscheidungsträgern des MWRI aufzubauen.

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60030528>

Algerien: Juniorfachkraft „Wasserwirtschaft“ – gtz, Algier

Ziel des Programms ist es die Kompetenzen der Wassersektorinstitutionen (Wasserministerium, Regionalbehörden) zur Steuerung der integrierten Wasserbewirtschaftung zu verbessern.

Sie unterstützen die Programmleitung in der Beratung und Prozessbegleitung bei relevanten Sektorinstitutionen sowie bei der Konzeption und Umsetzung von neuen Regulierungsmechanismen.

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60070852>

Kongo, D. R.: Juniorfachkraft Wassersektorreform – gtz, Kinshasa

Die Reform zielt auf die rechtlichen und institutionellen Verbesserungen der Rahmenbedingungen des gesamten Wassersektors.

Dabei sollen die Grundlagen für eine integrierte Wasserwirtschaft gelegt werden, die dezentral organisiert ist.

Sie unterstützen die Programmleitung in der Beratung der Sektorinstitutionen und bei deren Reformprozess, sowie bei der Reorganisation des Wassersektors.

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Sub%2DSaharan+Africa&anzeige=60082552>

Libanon: Mitarbeit / Durchführungsverantwortliche/r Wasserver- und entsorgung - gtz, Beirut

Die Strukturreform des libanesischen Wassersektors wurde im Jahr 2000 mit einem neuen Wassergesetz eingeleitet. Ziel des gtz-Vorhabens ist die Verbesserung der Dienstleistungen in der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung.

Sie leisten eine konzeptionelle Systemberatung bei der Einführung von integrierten Planungs- und Bewirtschaftungssystemen.

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Maghreb+and+Middle+East&anzeige=60076477>

Tansania: Projektmitarbeiter gtz, Dar es Salaam

Das Programm unterstützt die von der Regierung Tansanias gestartete Sektorreform im Wassersektor. Der nationale Plan zu Armutsbekämpfung und die langfristige Entwicklungsplanung „Vision 2025“ für Wasserversorgung und sanitäre Grundversorgung spielen hierin eine Schlüsselrolle.

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die Beratung der unabhängigen “Energy and Water Utilities Regulatory Authority” (EWURA) bei der Entwicklung von Richtlinien und Gesetzen zur Regulierung des Wassersektors, die Analyse der Wasserpreise und die Orientierung an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der ärmsten Bevölkerungsgruppen, sowie die Umsetzung von Demonstrationsprojekten.

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Sub%2DSaharan+Africa&anzeige=60053551>

Tschad: Auftragverantwortliche/r Nachhaltiges Wassermanagement Tschadsee, N`djamaena - gtz

Die zweite Phase des Vorhabens zielt auf die Verbesserung der Kooperationsbeziehungen zwischen der Tschadseekommission und den Partnerinstitutionen in ihren Mitgliedsstaaten Nigeria, Kamerun, Tschad und Niger.

Sie übernehmen die Projektleitung für den deutschen Beitrag und koordinieren die Projektaktivitäten mit denen anderer Geber.

!!! Stellenbeschreibung:

<http://www.gtz.de/en/karriere/stellenmarkt/jobs-by-region-detail.asp?region=Sub%2DSaharan+Africa&anzeige=60081526>

Neues aus den Pilotprojekten ...

Deutsche Kooperation

Indien: Kurzbericht von einem eintägigen ecosan-Workshop in Coimbatore am 05. Februar 2008

Den eintägigen Workshop “Application of ecosan concepts in India – Current practises and challenges (Anwendung von ecosan-Konzepten in Indien – Zeitgemäße Anwendungen und heutige Herausforderungen)” am 05. Februar 2008 an der Technischen Universität Kurnaguru, Coimbatore, Indien, besuchten 30 internationale Teilnehmer und ca. 80 Studenten. Er wurde von der IWA-Expertengruppe (SG) “Resources Oriented Sanitation (EcoSan)” als Nebenveranstaltung zur 8. IWA Small Systems Konferenz organisiert. Mitveranstalter waren UNICEF (Bhopal), seecon (Schweiz und Österreich) und die Indian Water Works Association.

Die Vorstellung von praxisbezogenen ecosan-Projektbeispielen aus Indien bildete den Einstieg in eine lebhafte Diskussion über Urinseparations-Trocknungstoiletten und eine Vielzahl von anderen ecosan-Systemkomponenten. Systeme zur Grauwasser-Wiederverwendung in Schulen, Risikovorsorge bei Wartung und Instandhaltung von Behandlungssystemen und Finanzierungsfragen (inkl. der Wartung, Logistik und Wirtschaftlichkeit verschiedener Technologie-Komponenten von ecosan-Systemen) zählten zu den weiteren Workshop-Themen.

Der Workshop-Report (1 Seite) von Günter Langergraber und die gtz-Präsentationen, die während des Workshops gehalten wurden, sind jetzt online verfügbar.

!!! Download:

Workshop-Report (1 Seite):

<http://www2.gtzt.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-report-ecosanconcept-india-workshop-2008.pdf>

gtz-Präsentationen

<http://www2.gtzt.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-gtz-ecosan-project-examples-obstacles-and-opportunities-india-2008.pdf>

<http://www2.gtzt.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-gtz-ecosan-pilot-projects-indian-schools-2008.pdf>

!!! Kontakt: Günter Langergraber guenter.langergraber@boku.ac.at

Philippinen: YouTube-Video "Clean water and beyond" von der Pflanzenkläranlage in Bayawan

Die lokale Regierungseinheit von Bayawan realisierte im Jahre 2005 die erste kommunale Pflanzenkläranlage der Philippinen in Zusammenarbeit mit dem regionalen gtz Wasser- und Sanitärprogramm. In dieser Pflanzenkläranlage wird das Abwasser von 3.000 Einwohnern des Fischerdorfs Barangay Villareal von Bayawan-Stadt behandelt und wieder verwendet. Eine Reihe von YouTube-Videos, die das Projekt und seine Entstehung im Detail erklären, sind jetzt online verfügbar.

!!! Informationen: <http://de.youtube.com/user/doellek>

<http://www.watsansolid.org.ph/constructedwetlands.html>

!!! Kontakt: Ulrike Lipkow ulrike.lipkow@gtzt.de

Burkina Faso: Neues vom EU-ACP WF ecosan Projekt in Ouagadougou

Im Rahmen des 5. SuSanA Steering Group Meeting in Durban am 17. Februar 2008, wurden die neuesten Ergebnisse des EU-ACP Water-Facility ecosan Projekt in Ouagadougou vorgestellt. Das Projekt soll 300.000 Menschen in Burkinas Hauptstadt bis Mitte 2009 vermitteln, dass Urin und Fäkalien sicher und vorteilhaft recycelt werden können und bei 1.000 Haushalten sollen ecosan-Systeme installiert werden. Die aktuelle ppt zum Stand des Projekts, das von CREPA in Zusammenarbeit mit der gtz durchgeführt wird, ist jetzt online verfügbar.

!!! Download

<http://www.sustainable-sanitation-alliance.org/documents/5thmeeting/day2/en-susana-durban-presentation-33-ecosan-burkina-faso-anselme-vodounhessi.pdf>

Neues aus den Pilotprojekten ...

andere Kooperationen

USA: Wettbewerb im Wohnungsbau – passive, abwasserlose Häuser

Der Rat der umweltbewußten Bauweise der Cascadia Region (Seattle, Washington, U.S.A.) hat allen Hauseigentümern, Architekten, Ingenieuren und Designern zur Aufgabe gegeben, in einer Weise zu bauen, die uns und unseren Nachfahren eine nachhaltigere Zukunft verspricht. „Im Zentrum des Wettbewerbs "Living Building Challenge" steht der Glaube, dass unsere Gesellschaft schnell einen Ausgleich zwischen der natürlichen und der bebauten Umwelt benötigt" sagte der Generaldirektor von Cascadia, Jason F. McLennan. Cascadia malt eine Zukunft aus, in der alle Gebäude geplant werden um genug Wasser für die Bewohner zu gewinnen. Ein lebendiges Gebäude ist unabhängig von der Wasserversorgung, da alles Wasser verwendet, behandelt und wiederverwendet werden kann. Derzeit sind solche Techniken (z.B. dezentrale Systeme zur Wasser-Wiederverwendung) gemäß den Vorschriften des Gesundheitscodexes der Vereinigten Staaten meist illegal.

Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass die Nutzer häufig keine ausreichende Qualität ihres Wassers sicherstellen. Ein ganzheitlicher Ingenieurs-Ansatz kann benutzt werden um die vielen Querverbindungen zwischen gesetzlichen und umweltpolitischen Bedenken sowie technischen Aspekten gebührend zu bedenken.

!!! **Information:** Living Building Challenge: <http://www.cascadiagbc.org/lbc>
Cascadia Region Green Building Council: <http://www.cascadiagbc.org/>
2020 ENGINEERING: <http://www.2020engineering.com>

Südafrika: 30% weniger Durchfall-Erkrankungen dank neuer Urinseparations-Toiletten

Die Urinseparations-Trocknungstoiletten (UDDTs) haben einen spürbaren Gesundheitsvorteil für die Bevölkerung in den periurbanen Gebieten Durban (Südafrika). Laut einer aktuellen Studie haben die Bewohner von Haushalten, die über UDDTs verfügen, eine um 30% geringere Wahrscheinlichkeit an Durchfall zu erkranken als vergleichbare Haushalte in denen Grubenlatrinen als Toilette verwendet werden.

Seit 1996 verbessert die eThekweni Wasser- und Sanitäreinheit in den periurbanen Gebieten von Durban durch die Versorgung mit einer täglichen Ration von 200 Litern pro Haushalt den Zugang zu Trinkwasser und durch den Bau von Urinseparations-Toiletten die Verfügbarkeit angemessener Sanitäreinrichtungen. Eine Cholera-Epidemie im Jahre 2000, die mehr als 70 Menschen tötete, beschleunigte noch den Bau von UDDTs. Diese ersetzen auf der Haushaltsebene die alten Grubenlatrinen, die sobald sie voll sind und nicht geleert werden, eine Gesundheitsgefahr darstellen.

Wegen des schwierigen Zugangs ist es fast unmöglich, volle Grubenlatrinen regelmäßig zu entleeren. Die Urinseparations-Toiletten können kostengünstiger geleert werden und erzeugen eine bessere Qualität der Endprodukte durch die Trennung von Urin und Fäkalien. Während der letzten Jahre hat eThekweni fast 60.000 Grubenlatrinen durch Urinseparations-Toiletten ersetzt.

!!! **Kontakt:** Chris Buckley buckley@ukzn.ac.za

!!! **Quelle:** Science 8, Februar 2008: Vol. 319., Nr. 5864, S. 744 – 745

Publikationen...

Wiederverwendung der Ressource – Abenteuer im ökologischen Abwasserrecycling

Carol Steinfeld & David Del Porto (2007): "Reusing the Resource." - Englisch, 124 Seiten, and 300dpi Farbfotos und Abbildungen. EcoWaters Books. \$24.95. ISBN 096667832X

'Wiederverwendung der Ressource' ist ein umfangreicher Leitfaden für die Nutzung von Pflanzen zur Stabilisierung, Reinigung, Filterung und Wiederverwendung von Abwasser bei gleichzeitigem Verzicht auf teure Abwasserkanäle und Behandlungsanlagen. Das Buch stellt mehr als 30 erfolgreiche ökologische Abwasserrecycling-Systeme vor, die Geld sparen, die öffentliche Gesundheit sowie die Umwelt schützen and darüber hinaus pflanzenbasierte Treibstoffe, Fasern, Baumaterialien etc. liefern.

!!! **Information (Bestellformular):** <http://www.ecowaters.org/products.html>

Nachhaltige Wasserwirtschaft – Konzepte für das neue Jahrtausend

Margot Franken (2007): "Gestión de aguas – conceptos para el nuevo milenio." - Spanisch, 499 Seiten, Universidad Mayor de San Andrés, Instituto de Ecología. ISBN 978-99954-1-114-5

Die Autorin, Dr. rer. nat. Margot Franken, arbeitet seit 1985 als Forschungsdozentin am Institut für Ökologie der Universität von San Andrés (Bolivien). Ihr innovatives Buch enthält Lösungsansätze nachhaltiger Wasserwirtschaft z.B. mit Hilfe einer dezentralen Trinkwasserversorgung und Abwasserableitung sowie dem naturgemäßen Schließen von lokalen Wasserkreisläufen.

Neben einer Bewertung von Gesundheits- und Umweltaspekten zentraler und dezentraler Systeme, einer Erläuterung nachhaltiger Technologien wie ecosan, der Trinkwasseraufbereitung, der Wiederverwendung von behandeltem Abwasser und der Regenwasserbehandlung stellt die Autorin zahlreiche „best practices“ aus internationalen Projekten und einige Beispiele aus Bolivien vor.

!!! Kontakt: mvfranken@yahoo.com

Publikationen...

im Web

Kleinstfinanzierung für Projekte im Wasserbereich – Eine Einführung

Fonseca, C. et al., 2007: "Microfinance for water, sanitation and hygiene: an introduction", Englisch, 28 Seiten, Publikation der Netherlands Water Partnership, Delft, Niederlande.

Diese Broschüre gibt eine kurze Übersicht über Kleinstfinanzierungsmodelle für Projekte im Wasser- und Abwasserbereich. Sie legt dar, dass Mikrokredite einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Millenniumziele (MDGs) und – richtig angewendet – zur Armutsbekämpfung und Stärkung der Frauenrechte leisten können.

!!! Download (809 KB):

http://www.irc.nl/content/download/128991/353215/file/Microfinance_India.pdf

!!! Quelle: IRC newsweekly No. 14/2007

Globale Kosten der Erfüllung des Millenniumziels im Wassersektor

Guy Hutton & Jamie Bartram (2008): "Global costs of attaining the Millennium Development Goal for water supply and sanitation." - Mitteilung der WHO, Vol. 86, Nr. 1, S: 13-19.

Eine neue von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlichte Studie stellt aktualisiertes und umfangreiches Datenmaterial über die Kosten der Erfüllung des Millenniumziels im Wassersektor zur Verfügung. Es wird geschätzt, dass im Zeitraum 2005 bis 2014 im Wassersektor jährlich 72 Milliarden US\$ notwendig sind, die sich wie folgt aufteilen: 18 Milliarden US\$ für den Aufbau einer neuen Versorgung (der derzeit nicht versorgten Bevölkerung) und 54 Milliarden US\$ für den Erhalt der bestehenden Versorgung.

Aufgrund fehlender aktueller Daten über die gemeinsamen Ausgaben von Regierungen und privater Haushalte im Wassersektor in Entwicklungsländern konnte die Studie die derzeitige Finanzierungslücke weltweit nicht abschätzen.

!!! Download: <http://www.who.int/bulletin/volumes/86/1/07-046045.pdf>

!!! Quelle: IRC newsweekly No. 16/2008

Innovative Wasserkonzepte – Betriebswassernutzung in Gebäuden

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin, Hrsg. (2007): "Innovative Wasserkonzepte - Betriebswassernutzung in Gebäuden", Kurzfassungen in Deutsch und Englisch; 33 bzw. 31 Seiten; Berlin.

In vielen öffentlichen und privaten Bauten wurden und werden Anlagen zur Betriebswassernutzung als eine Form der Regenwasserbewirtschaftung oder zum Grauwasserrecycling betrieben. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig: Bei der Toilettenspülung, für Kühlzwecke, aber auch in Wasch- und Reinigungsanlagen kann Regenwasser bzw. aufbereitetes Grauwasser eingesetzt werden.

Der Einsatz innovativer Umwelttechnologien bei Gebäudekonzepten stellt ein großes Potenzial für die Reduzierung von Betriebskosten dar und wird deshalb verstärkt zum Standort- und Exportfaktor. Gerade Berlin hat durch die Entwicklung und Auswertung von Modellprojekten umfangreiche Erkenntnisse gewonnen. Die Veröffentlichung liefert Beispiele, Übersichten und Planungshilfen.

Die Langfassung kann für 15 Euro zzgl. Porto beim Info-Center der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erworben werden. Die Kurzfassungen in Deutsch und Englisch sind kostenlos.

!!! Kontakt: info-center@senstadt.verwalt-berlin.de

!!! Download: (Englisch)

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/oekologisches_bauen/de/downloads/betriebswasser_englisch2007.pdf

!!! Download: (Deutsche Kurzfassung)

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/oekologisches_bauen/de/downloads/betriebswasser_deutsch2007.pdf

Greening sanitation systems: an end-user perspective

Dries Hegger (2007): "Greening sanitation systems: an end-user perspective", Englisch, 268 Seiten, Dissertation, Wageningen University. ISBN 978-90-8504-711-7

Die Dissertation soll zu einem Übergang zu nachhaltigen Sanitärsystemen und –praktiken in der westlichen Gesellschaft durch die Förderung eines Bewusstseins auf diesem Gebiet beitragen. Der empirische Kern der Studie umfasst einen Vergleich holländischer, deutscher und schwedischer Pilotprojekte, bei denen Abwassertechnologien innerhalb häuslicher Siedlungen untersucht wurden.

In der Sanitärtechnologie sollten die Bedürfnisse und der Nutzen der Endnutzer häufiger den Ausgangspunkt darstellen: Wünsche und Bedürfnisse wie Komfort, Hygiene, Ästhetik und Status bieten einen Einblick in das Potenzial und die möglichen Risiken für eine erfolgreiche Umsetzung in der Sanitärtechnologie.

!!! Abstract: <http://library.wur.nl/WebQuery/wurpubs/lang/358946>

!!! Download: <http://library.wur.nl/wda/dissertations/dis4320.pdf>

Neues im Web

Eine Sammlung von Veröffentlichungen für angewandte Technik jetzt online erhältlich

Rund 800 Publikationen aus Bereichen wie „appropriate technology“, „water & sanitation“, „energy“ sind nun online (und offline als CD-Roms) verfügbar. Viele gtz-Publikationen, inkl. Factsheets von diversen Projekten wie zum Beispiel GATE, Chrystal, etc., sowie Publikationen von „Practical Action“, „DTU“ und anderen Organisationen sind in dieser Sammlung zu finden.

!!!: Download: http://www.fastonline.org/CD3WD_40/CD3WD/INDEX.HTM

Instrumente des Capacity Development

ecosan-Curriculum (Version 2.2) jetzt auf CD-ROM erhältlich

Das "ecosan-Curriculum" wurde durch die Seecon International GmbH und eine Reihe weiterer Partner zusammengesetzt. Es beinhaltet zahlreiche Unterrichtsmaterialien wie fertige Powerpoint-Präsentationen, Hintergrund-Übungen und eine umfangreiche Literatursammlung für ökologische Sanitärsysteme. Nun ist die neue Version 2.2 erhältlich. Sie umfasst zusätzliche und thematische Hintergrundinformationen, z.B. alle 4 Bände der WHO-Richtlinien zur sicheren Verwendung von Abwasser, Fäkalien und Grauwasser. Darüber hinaus wurde ein neues Modul zu institutionellen Aspekten erstellt, und es wurden alle bestehenden Module mittels Open-Source Materialien zu ökologischen Sanitärsystemen aktualisiert. Das ecosan-Curriculum kann bei der Ecosan Services Foundation gegen eine Bearbeitungsgebühr für rund 10 Euro für Einzelpersonen bzw. 100 EUR zur Verwendung in Gruppen (jeweils plus Porto) bestellt werden.

!!! Information: <http://www.ecosanservices.org/>

!!! Kontakt: Ecosan Services Foundation, ecosan@ecosanservices.org

Trainings und Kurse

Weltweit: Internetkurs "fundamentals and applications of ecosan" **31. März bis 19. Juli 2008**

Organisation: UNESCO-IHE, Delft

Der sehr beliebte Onlinekurs "Grundlagen und Anwendungen von ecosan", der in 2007 für insgesamt 49 Teilnehmer durchgeführt wurde, wird in 2008 wieder stattfinden. Die Themenfelder dieses Onlinekurses sind: Einführung zu ecosan, Transport und Behandlung von Exkrementen und Grauwasser, landwirtschaftliche Wiederverwendung, Wasserverbrauchs-Management, Regenwassersammlung und weitere, nicht-technische Aspekte. Der Kurs wird für eine Dauer von 16 Wochen für jeweils 8 Stunden in der Woche geschaltet werden. Eine Demoversion des Kurses mit freiem Zugang zu allen online verfügbaren Materialien wird vom UNESCO-IHE angeboten. Es sind allerdings nur noch wenige Plätze frei.

!!! Information: Demoversion des UNESCO-IHE online ecosan Kurses
<http://www.lms.ihe.nl> (login: ecosandemo, Passwort: 1234)

!!! Downloads: (Anmeldeformular):
http://www.unesco-ihe.org/education/prospective_students/application_forms

!!! Kontakt: Elisabeth von Muench: e.vonmunch@unesco-ihe.org

Indien: Ecological sanitation - a need of today **12. bis 24. Mai 2008**

Organisation: ESF (Ecosan Service Foundation, Pune)

Der partizipatorische und interdisziplinäre Trainingskurs vermittelt den Teilnehmern theoretisches und praktisches Wissen zu ecosan-Konzepten. Der Kurs besteht aus zwei einwöchigen Modulen, welche dazu befähigen, ecosan-Projekte eigenständig zu planen und durchzuführen. Der Kurs findet in Nashik, Indien statt.

Vorbereitung des Präsenzkurses durch einen e-learning Kurs

Für die Teilnehmer, die eine Einführung in ecosan-Konzepte bekommen oder sich auf den Kurs vorbereiten möchten, wurde der Internetkurs „Capacity building for ecological sanitation“ entwickelt. Der Kurs findet vom 24 bis zum 31. März 2008 statt. Zielgruppe des Kurses sind Menschen, die in Süd-Asien arbeiten. Der Kurs wird von international bekannten ecosan Experten geführt. Für die Kursteilnahme ist lediglich eine Internetverbindung notwendig –es wird keine Gebühr erhoben.

!!! Information: (Präsenzkurs)
<http://www.ecosanservices.org/page.php?id=994>

!!! Registrierung: (Präsenzkurs)
<http://www.ecosanservices.org/page.php?id=1098>

!!! Information: (Internetkurs)
<http://www.ecosanservices.org/page.php?id=1165>

!!! Registration: (Internetkurs)
<http://www.ecosanservices.org/page.php?id=1194>

!!! Kontakt: sreevidya.satish@ecosanservices.org

Norwegen: Sustainable sanitation - decentralized, natural and ecological wastewater treatment **03. bis 27. Juni 2008**

Organisation: UMB (Norwegian University of Life Science)

Das Seminar erforscht nachhaltige Sanitärlösungen für arme und reiche Länder. Die verschiedenen Systeme werden von internationalen Experten anhand von Fallbeispielen

präsentiert. Studenten werden durch induktives Lernen von Fallbeispielen aus verschiedenen Teilen der Welt, einschließlich Sanitärversorgung in Krisengebieten sowie in trockenen, feuchten und kalten Klimazonen, herausgefordert, Systeme vorzuschlagen und selbst zu entwickeln. Vorlesungen werden zu wichtigen Themen der Funktion und der Ausführung gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf dezentralen, naturnahen Systemen (Abwasserteichen, Versickerung und Sandfiltern), kombinierter Behandlung von Ab- und Grauwasser, Sammelsystemen mit kleinem Durchmesser, Druck- und Vakuumsystemen, Schwerkraft basierten Systemen, Trennsystemen (Trockentoiletten, Urinentrennungs- und Schwarzwassersystemen) sowie anaerober Behandlung zur Erzeugung von Biogas oder Dünger aus Fäkalien und organischen Haushaltsabfällen. Sowohl die technischen als auch die sozioökonomischen Parameter von erfolgreicher Verbesserung der Sanitärversorgung werden behandelt.

!!! Deadline: 15. März 2008

!!! Information: <http://www.umb.no/summeruniversity> und <http://www.ecosan.no>

!!! Download:

Anmeldeformular <http://www.umb.no/international/doc/nondegree.doc>

!!! Kontakt: Petter Jenssen petter.jenssen@umb.no

**Schweden: Advanced International Training Programme (ITP) in Ecological Sanitation
2008/2009, Stockholm**

Organisation: Stockholm Environment Institute

Dieses fortschrittliche und internationale Trainingprogramm zu ecosan untersucht attraktive Sanitärlösungen für urbane und peri-urbane Gebiete um die Verbesserung der Gesundheit, Würde und Ernährung zu fördern und Möglichkeiten zum Wasserschutz aufzuzeigen.

Die Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Fachleute aus ausgewählten Ländern in Afrika, Asien und EECCA (Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien), die sich mit den Themen Stadtplanung, Wasserversorgung, Wassermanagement, Hygiene und mit sozialökonomischen Rahmenbedingungen beschäftigen. Es richtet sich ebenso an Lehrer und Trainer, die im Gebiet nachhaltiger Sanitärkonzepte aktiv sind und Entscheidungsträger in Nicht-regierungsorganisationen, deren Projekte wasser- und sanitärbezogen sind.

!!! Deadline: 01. April 2008 (für Afrika und Lateinamerika)
01. Mai 2008 (für Asien, Osteuropa und Zentralasien)

!!! Information: <http://www.ecosanres.org/ITP2008.htm>

!!! Kontakt: solveig.nilsson@sei.se

**Veranstaltungen
neu**

**Deutschland: Architektur und Umwelt – auf dem Weg zur Symbiose
14. März 2008, Weimar**

Organisation: Bauhaus-Universität Weimar

Ist die „Oase Stadt“ eine Vision? Städte werden der Schwerpunkt des Ökologischen Bauens sein. Der interuniversitäre Masterkurs „Architektur und Umwelt“ ist inhaltlich und in der Organisation weltweit einzigartig. Die Tagung präsentiert Ergebnisse des in den letzten 10 Jahren entwickelten neuen ganzheitlichen Blicks auf die Stadt. Nachhaltiges Wasser- und Abwassermanagement werden u.a. bei Projekten aus Ghana und Tibet im Mittelpunkt stehen.

!!! Information: <http://www.ecolog-building.de/tagung/tagung2.htm>
<http://www.ecolog-building.de/tagung/tagung1.htm>

!!! Kontakt: oekeolog.bauen@uni-weimar.de

Philippinen: VizMin Sanitation Summit
2. bis 3. April 2008, Dumaguete City

Organisation: DILG-GTZ Water and Sanitation Program

Um die Sanitärversorgung im internationalen Jahr der Sanitärversorgung voranzubringen wird das DILG – Wasser und Sanitärprogramm der gtz ein Sanitär-Gipfeltreffen in der Stadt Dumaguete auf Visayas-Mindanao (VizMin), Philippinen, vom 2. bis zum 3. April 2008 veranstalten. Eine Werbemelodie wurde dazu am 21. Januar während eines Vortreffens veröffentlicht.

!!! Information: <http://www.watsansolid.org.ph/popup.html>
<http://www.watsansolid.org.ph>

!!! Kontakt: gtzwater@info.com.ph

Spanien: 4. Int. Conference on Waste management & Environment
2. bis 4. Juni 2008, Granada

Organisation: Wessex Institute of Technology, UK, The University of Granada, Spain
University of Nagoya, Japan, Department of Planning and Regional
Development, University of Thessaly, Greece

Abfallmanagement ist zu einer internationalen Angelegenheit geworden und zu einem der Hauptprobleme der modernen Welt. Die steigenden Mengen und die Komplexität von häuslichen und industriellen Abfällen vergrößern das Problem täglich. Leider sind viele Verfahrensweisen aus der Vergangenheit oft auf kurzfristige Lösungen ausgerichtet und wurden ohne genauere Langzeituntersuchungen in Hinblick auf Gesundheit, Umwelt oder Nachhaltigkeit durchgeführt.

In vielen Fällen sind deshalb schwierige und teure Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/waste08/index.html>

!!! Kontakt: krobberts@wessex.ac.uk

!!! Download:
<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/waste08/documents/WasteManagement08.pdf>

Deutschland: IAMO forum: agri-food business global challenges
25. bis 27. Juni 2008, Halle (Saale)

Veranstalter: Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Das IAMO Forum 2008 wird auf die drei weltweiten Herausforderungen: Nahrungsmittelqualität, Bioenergie und Neudefinierung der Agrarpolitik fokussieren. Diesen Themen wird für die Entwicklung des Agrar-Nahrungsmittelsektors als auch der ökonomischen und politischen Umwelt wichtige Bedeutung beigemessen.

spezielle Inhalte der Konferenz:

- Strukturwandel auf traditionellen Märkten
- Wachstumsmärkte wie z.B. Bioenergie
- Management Strategien um Nachfrage zu decken
- Änderung der Handelsstrukturen
- Herausforderungen für zukünftige agrarwirtschaftliche Politikdebatten (z.B. Doha, CAP)

!!! Information: <http://forum2008.iamo.de>

Niederlande: Moving organic waste recycling towards resource management and biobased economy

13. – 15. Oktober 2008, Wageningen, Niederlande

Veranstalter: Wageningen University and Research Centre (WUR)

Organische Rückstände werden modernen Ansätzen zufolge als hochwertige Rohstoffquellen angesehen, die in manchen Gebieten schon zu einem Wettbewerb um die Kohlenstoffe zwischen der Produktion von Nahrungsmitteln und der Erzeugung von erneuerbarer Energien geführt haben.

Eine zukünftige Wertsteigerung organischer Rückstände als Ausgangsmaterial für die sogenannte „biologische Wirtschaft“ hat gerade erst begonnen, da die organischen Rückstände Kohlenstoffquellen enthalten, die für die chemischen Transformationsprozesse im Bereich der Nahrungsmittelherstellung, Chemie und Energiegewinnung eine wichtige Rolle spielen.

!!! Information: <http://www.orbit2008.de>

!!! Kontakt: info@orbit2008.de

Deutschland: Internationales Symposium: „Coupling sustainable Sanitation and groundwater protection“

14. – 17. Oktober 2008, Hannover, Deutschland

Veranstalter: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), United Nations Environment Programme (UNEP), World Health Organisation (WHO), Borda, DED, DWA, GTZ, IAH, KfW, TTZ, SuSanA

Derzeit leben ca. 2,6 Milliarden Menschen ohne adequate Sanitärversorgung. Die Vereinten Nationen haben 2008 daher als das Jahr der Internationalen Sanitärversorgung ausgerufen. Durch die in den Entwicklungsländern vorherrschenden, teilweise katastrophalen Sanitärbedingungen werden in zunehmendem Maße die Grundwasservorkommen gefährdet, die in vielen Entwicklungsländern eine wichtige, wenn nicht sogar die einzige, Ressource zur Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser darstellen.

Die BGR als führende deutsche Durchführungsorganisation der Technischen Zusammenarbeit (TZ) im Geosektor, organisiert daher ein internationales Symposium, welches als Forum für den Dialog zwischen Fachleuten aus der technischen Zusammenarbeit dienen soll. Es soll eine Brücke zwischen den technisch-wissenschaftlichen Spezialisten auf der Implementierungsseite sowie Entscheidungsträgern auf der politischen Ebene gebaut werden. Das Ziel ist es unterschiedliche Akteure, die sich für eine substantielle Unterstützung nachhaltiger Sanitärversorgung aussprechen, zusammen zu bringen und somit einer Verbesserung der Sanitärversorgung in Entwicklungsländern Vorschub zu leisten. Daher werden auf dem Symposium technische und wissenschaftliche Ansätze zu den Themen Sanitärversorgung und Grundwasserschutz in einem politischen Kontext diskutiert.

Die fachliche Diskussion des Symposiums wird durch einen Markt der Möglichkeiten ergänzt, der aus einer umfangreichen Posterausstellung und einer technischen Ausstellung besteht. Im Rahmen der Posterausstellung sollen Anwendungsbeispiele aus allen Teilen der Welt gezeigt werden. Die technische Ausstellung stellt Komponenten von Sanitärsystemen vor, die im Entwicklungskontext realisierbar sind.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, neue Verbindungen und Partnerschaften zwischen Entwicklungsorganisationen und technischen Umsetzern zu schaffen. Durch die Darstellung des state-of-the-art im Sanitär- und Grundwasserschutzbereich wird das Symposium dabei helfen, die Lücke zwischen politischem Engagement und technischen Ansätzen der verschiedenen Disziplinen zu überbrücken.

!!! Information: <http://www.bgr.bund.de/EN/symposium2008>

!!! Kontakt: symposium2008@bgr.de

China: World Toilet Summit and Expo
4. – 6. November 2008, Macau

Veranstalter: World Toilet Organisation

Der World Toilet Summit 2008 wird vom 4. bis 6. November in Macau, China veranstaltet und bietet Akteuren im Bereich der Sanitärversorgung eine Möglichkeit, die weltweite Verbreitung von angepassten und nachhaltigen Sanitärsystemen zu diskutieren. Ebenso wird parallel dazu die Welttoilettenausstellung (World Toilet Expo) stattfinden, die einen Überblick zu führenden Sanitärsystemen in urbanen und ländlichen Gebieten bieten wird.

!!! Information: <http://www.worldtoilet.org/>

Italien: Zweites, internationales Symposium zu Energie aus Bio-
masse und Abfall
17. bis 20. November 2008, Venedig

Veranstalter: IWWG - International Waste Working Group
CISA - Environmental Sanitary Engineering Center

Das Ziel des im November 2008 stattfindenden Symposiums in Venedig ist es, die Fortschritte bei der Anwendung von Energiegewinnung aus Biomasse und Abfall darzustellen und folgende Themen zu diskutieren:

- Zuverlässigkeit von Prozessen und Technologien
- Skalierbarkeit zur Anwendung von neuen Prozessen
- Verbesserung der Energiebilanz
- Umwelteinflüsse und potentielle Gesundheitsrisiken
- Information und Bildung
- Auswahl geeigneter Prozesse für spezielle Situationen, und
- Anpassung von Technologien bei unterschiedlichen geographischen und kulturellen Situationen

Das Programm dauert vier Tage (drei Tage für die wissenschaftliche Arbeitssitzung und einen Tag für eine technische Tour) und wird einige Nebenveranstaltungen beinhalten (oral session, poster session, kleine Ausstellung von aktiven Firmen).

!!! Information: <http://www.venicesymposium.it/venice2008/main.html>

!!! Kontakt: eurowaste@tin.it

Veranstaltungen
zur Erinnerung

Malaysia: Asia water 2008
01. – 03. April 2008, Kuala Lumpur

Asiawater Expo & Forum ist eine Unternehmensmesse mit Fokus auf der Wasser- und Abwasserindustrie. Aussteller sind u.a. Betreiber, Regulierungsbehörden, Technologielieferanten und Dienstleister.

!!! Informationen: <http://www.asiawater.org>

Palästina: First Symposium on Wastewater Reclamation and Reuse
02. bis 03. April 2008, Birzeit

Veranstalter: Institute of Environmental and Water Studies (IEWS), Birzeit University, in Zusammenarbeit mit der Palestinian Water Authority (PWA), the International Development Research Center (IDRC), German Technical Cooperation (GTZ), and UNESCO-IHE Partnership for Water Education and Research (PoWER)

Dieses Symposium richtet sich an palästinensische Politiker und Experten, um die unterschiedlichen Aspekte von Abwasserbehandlungsanlagen und der Wiederverwendung von behandeltem Abwasser in der Landwirtschaft aufzuzeigen. Das Hauptthema ist Abwasser-rückgewinnung und -wiederverwendung im Palästinensischen IWRM-Kontext und ist gekoppelt an den Weltwassertag 2008.

!!! Information: <http://home.birzeit.edu/iws/symposium/symp.htm>
<http://www.worldwaterday.org>

!!! Kontakt: iws.bzu@gmail.com

Ghana: 33rd WEDC international conference / access to sanitation and safe water: global partnerships and local actions
07. – 11. April 2008, Accra

Organisation: WEDC

Das Thema der 33. internationalen WEDC-Konferenz setzt einen Schwerpunkt auf globale Partnerschaften, Allianzen und Netzwerke im Wasser- und Sanitärsektor.

Diese stellen einen Weg dar, starke Allianzen zwischen Interessensgruppen zu schaffen und Capacity Building durch Informations- und Kennntnisaustausch zu betreiben.

!!! Informationen: <http://wedc.lboro.ac.uk/conferences/33>

!!! Kontakt: wedc.conf@lboro.ac.uk

Deutschland: 15. internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling (IFAT)
05. bis 09. Mai 2008, München

Veranstalter: Messe München GmbH

In 2008 wird sich die IFAT – die Internationale Fachmesse für Wasser-Abwasser-Abfall-Recycling – um das Thema umweltfreundliche Lösungen drehen. Die Messe widmet sich damit der Zukunft der Umwelttechnologie und zeigt neben High-Tech und Maschinen auch kostengünstige und angepasste Technologien, die in Schwellen- und Entwicklungsländern zum Einsatz kommen können.

!!! Information: <http://www.ifat.de/link/en/16607391>

!!! Kontakt: info@ifat.de

Großbritannien: 7th international conference on environmental problems in coastal regions
19. – 21. Mai 2008, New Forest

Veranstalter: Wessex Institute of Technology, UK

Auf der Konferenz werden Probleme des Monitorings, der Analyse und der Modellierung von Küstenregionen behandelt. Dabei ist auch der marine, der terrestrische und der atmosphärische Bereich eingeschlossen. Eine Schwerpunkt der Konferenz ist die Diskussion von ökologischen / umweltrelevanten Problemen und von Fragen der Wasserqualität.

!!! Informationen: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/coast08/>

!!! Kontakt: rswinburn@wessex.ac.uk

**Niederlande: Call for abstracts: IWA Conference Sanitation Challenge
19. – 21. Mai, Wageningen**

Veranstalter: Wageningen University, IWA, Wetsus centre for sustainable water technology, LeAF

Im International Year of Sanitation (IYS) 2008 wird eine IWA Konferenz in Wageningen (Niederlande) stattfinden. Auf der Konferenz sollen neue Sanitärkonzepte und -technologien, Modelle zu Governance und Erfahrungen aus aller Welt auf wissenschaftlicher Ebene diskutiert werden. Das Ziel der Konferenz ist, zwischen Bau-, Prozess-, Agrar- und Umweltingenieuren, Stadtplanern, Soziologen, Ökonomen und Politologen, die in der internationalen Sanitärforchung und -implementierung involviert sind, einen Dialog zu schaffen. Außerdem soll die Kluft zwischen der Sanitärforchung und -ausführung im „Norden“ und im „Süden“ überbrückt werden. Auf der Konferenz sollen u.a. die Ergebnisse des „Decentralized Sanitation and Reuse“-Projekts (DESAR), das von 2001-2007 in den Niederlanden durchgeführt wurde und die Ergebnisse eines Forschungsprojekts zu Sanitärversorgung und urbaner Infrastruktur in Südafrika (PROVIDE) präsentiert werden.

Die Themen der Konferenz sind (1) Innovationsmanagement in der Sanitärversorgung, (2) sozio-räumliche Einbettung von innovativen Sanitärlösungen, (3) Perspektiven vom anderem Ende der Kette: Verbraucher und Farmer, (4) neue Sanitärkonzepte, (5) momentane Wissenslücken.

Abstracts zu Fragestellungen, die für die genannten Bereich von Relevanz sind, sind herzlich willkommen!

!!! **Informationen:** <http://www.sanitation-challenge.wur.nl>
<http://themas.stowa.nl/Themas/Projects.aspx?mID=7216&rID=1006&aID=1639>
<http://www.provideafrica.org>

!!! **Kontakt:** leaf@wur.nl

**Spanien: Environmental economics 2008: 2nd international conference on environmental economics and investment assessment
28. – 30. Mai 2008, Cádiz**

Veranstalter: Wessex Institute of Technology, UK; University of Cádiz, Spanien, The National Technical University of Athens, Griechenland

Themen der Konferenz sind u.a. Kosten-Nutzen-Analyse, Management natürlicher Ressourcen, Umweltperformance, Ökonomie des Abfallmanagements, soziale Bedingungen und Umweltpolitiken.

!!! **Informationen:** <http://www.wessex.ac.uk/economics2008rem1.html>

!!! **Kontakt:** krobberts@wessex.ac.uk

**UK: Wasser- und Sanitärversorgung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe
28. – 30. Mai 2008, Edinburgh, Schottland**

Das Arbeitstreffen stellt neue Strategien und nachhaltige sowohl als angepasste Technologien in den Mittelpunkt, um Lösungen für das komplexe und multidisziplinäre Problem der Wasser- und Sanitärversorgung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in der Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe zu finden.

!!! **Information:** http://www.lifelong.ed.ac.uk/water_and_sanitation_2008/

Spanien: **Sustainable irrigation 2008: 2nd international conference on sustainable irrigation management, technologies and policies**

11. – 13. Juni 2008, Alicante

Veranstalter: Wessex Institute of Technology (UK), University of Alicante (Spanien)

Die Konferenz soll einen Anziehungspunkt für Forscher aus Wissenschaft und Industrie, professionelle Praktiker und politische Entscheidungsträger bilden. Auf der Konferenz soll der aktuelle Stand aus wissenschaftlicher, technologischer, politischer und ökonomischer Sicht ausgelotet werden. Außerdem soll diskutiert werden, wie ein nachhaltiges Management von Bewässerungsressourcen in Zukunft erreicht werden kann.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/irrigation08/index.html>

!!! Kontakt: krobberts@wessex.ac.uk

Spanien: **EXPO Zaragoza 2008: water for sustainable development**

11. Juni – 14. September 2008, Saragossa

Veranstalter: Bureau International des Expositions (BIE)

Die Organisatoren rechnen mit 6 Millionen Besuchern, Ausstellern aus 70-90 Ländern, internationalen Organisationen, NGO's und Firmen.

Schlüsselthemen sind: „Wasser, eine knappe Ressource“, „Wasser ist Leben“, „Wasserscapes/Wasserarchitektur“, und „Wasser, ein Element, das Völker verbindet“.

Zur EXPO gehört auch ein Komplex, der sich mit ‚Wasser und nachhaltiger Entwicklung‘ befasst. Hierzu gehören Themenwochen mit fachbezogenen Lehrgängen und Meetings bis hin zu einer internationalen Konferenz über „Wasser und nachhaltige Entwicklung“, ein Bürgerforum und Veranstaltungen internationaler Institutionen und Verbände.

Internationale Empfehlungen von Saragossa zu „Wasser und nachhaltiger Entwicklung“ sollen zu den Ergebnissen der Tagung gehören.

!!! Informationen: <http://www.expozaragoza2008.es>

!!! Kontakt: expo2008@vardagroup.org

Portugal: **Eco-Architecture 2008**

23. bis 25. Juni 2008, Algarve

Veranstalter: Wessex Institute of Technology, UK

Ökoarchitektur ist per Definition schon interdisziplinär und setzt eine Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Planern, Physiker, Psychologen, Soziologen, Ökonomen und anderen Spezialisten voraus. Ziel dieser Konferenz ist die Schaffung eines Diskussionsforums, das auf die unterschiedlichen Aspekte der Ökoarchitektur eingeht.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/ecoarch08/index.html>

!!! Kontakt: krobberts@wessex.ac.uk

!!! Download:
<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/ecoarch08/documents/EcoArch07Dscreen.pdf>

Portugal: **Design & Nature**

24. bis 26. Juni 2008, Algarve

Veranstalter: Wessex Institute of Technology, UK

Wissenschaftler aus unterschiedlichen, naturwissenschaftlichen Bereichen treffen sich auf dieser interdisziplinären Veranstaltung um über die Bedeutung von moderner Wissenschaft und Design zu diskutieren.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/design08/index.html>

!!! Kontakt: krobberts@wessex.ac.uk

!!! Download: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/design08/documents/DesnNat08.pdf>

Italien: **SIDISA - International Symposium on Sanitary and environment engineering**
23. bis 27. Juni 2008, Florenz

Veranstalter: ANDIS (Italian Association on Sanitary & Environmental Engineering)

Die Konferenz beschäftigt sich mit innovativen Prozessen und Technologien für Wasser- und Abwassermanagement

Konferenzthemen:

- Behandlung und Nutzung von nicht herkömmlichen Wasserressourcen
- Integrierte Systeme für Abfall und Abwasserbehandlung und -management
- Abfall und Abwassermanagement in einkommensschwachen Ländern
- Abfall, Schlamm und Abwasser als alternative Quellen der Energie
- Ökonomie (Finanzierung, Kostendeckung, Kalkulation und Tarife, Benchmarking, ...)
- Wiederherstellung, Recycling und Wiederverwendung
- Umweltverträglichkeit

Bei Anmeldung vor dem 30. März 2008 wird die Teilnahmegebühr um 10 % reduziert.

!!! Information: <http://www.andistoscana.it/sidisa08/index.php?file=temi&lang=eng>

!!! Kontakt: info@andistoscana.it

Australien: **1st international conference on sustainable biosystems**
06. – 09. Juli 2008, Perth

Veranstalter: International Organisation for Biotechnology and Bioengineering (IOBB)

Die Konferenz wird sich primär mit technischen Aspekten integrierter Biosysteme und ihrer Integration in die Gesellschaft beschäftigen. Die Entwicklung dezentraler Technologien, die Biosysteme nachahmen, hat zu wirtschaftlichen Gewinnen geführt, ohne dabei den nachhaltigen Ansatz aufzugeben. Dezentrale Ansätze und der Schritt zur Integration von high-tech-Lösungen und Biosystemen sind in den meisten Fällen innovativ.

!!! Informationen: <http://www.etc.murdoch.edu.au/pages/conf1.html>

!!! Kontakt: IOBB2008@gmail.com

Schweden: **World Water Week**
17. bis 23. August 2008, Stockholm

Veranstalter: Stockholm International Water Institute (SIWI)

Das Thema der Weltwasser-Woche ist "Fortschritt und Aussichten für das Wasser: Für eine gesunde und saubere Welt", mit einem speziellen Fokuss auf Sanitärlösungen.

!!! Information: <http://www.worldwaterweek.org/>

!!! Kontakt: secretariat.www@siwi.org

!!! Download: http://www.worldwaterweek.org/Downloads/1st_Announcement_2008.pdf

**Großbritannien: 11. international conference on urban drainage
31. August – 05. September 2008, Edinburgh**

Veranstalter: International Water Association (IWA)

Die derzeit vorgeschlagenen Themen der Konferenz lauten:

- Der Einfluss des Klimawandels auf die städtischen Kanalnetze
- Bevölkerungsstatistische Einflüsse
- Städtische Entwässerung in Entwicklungsländern
- Multidisziplinäre und nachhaltige Aspekte von städtischen Entwässerungssystemen
- Management am oder nahe des Ursprungs
- Einzugsgebiete, ganzheitliche und integrierte Handhabung und Management
- Hydroinformatik

!!! Information:

http://www.iwahq.org/templates/ld_templates/layout_633184.aspx?ObjectId=641703

!!! Kontakt: r.ashley@sheffield.ac.uk

**Frankreich: 13th IWRA world water congress 2008
01. – 04. September 2008, Montpellier**

Veranstalter: IWRA, Verseau Développement, Institut Languedocien de recherche sur l'Eau et l'Environnement (ILEE), ENJOY Montpellier

Das Ziel des 13. World Water Congress ist es, Wissen und Bewusstsein bezüglich der Auswirkungen globaler Veränderungen auf die Wasserressourcen zu stärken. Der Kongress ist eine Plattform für den offenen Dialog zwischen öffentlichen und privaten Partnern, zwischen Nutzern und Entscheidungsträgern und zwischen Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländern. Um zu diesem Dialog beizutragen, werden im Rahmen des Kongresses eine Vielzahl an Debatten, Präsentationen und Ausstellungen veranstaltet werden.

!!! Informationen: <http://www.worldwatercongress2008.org>

!!! Kontakt: wwc2008@msem.univ-montp2.fr

**Österreich: IWA world water congress and exhibition 2008
07. – 12. September 2008, Wien**

Veranstalter: IWA, IAWD

Der Kongress soll in umfassender und verständlicher Weise den aktuellen Stand des Wissens bezüglich Wassermanagements ausloten. Das Programm beinhaltet zum Austausch von Wissen und Erfahrungen drei verschiedene Veranstaltungstypen: Veranstaltungen mit wissenschaftlichen und technologischen Posterpräsentationen, praxisorientierte Workshops und ein Industrieforum.

!!! Informationen: <http://www.iwa2008vienna.org>

!!! Kontakt: 2008vienna@iwahq.org.uk

**Botswana: IASTED International conference on water resource
management in Africa
08. bis 10. September 2008, Gaborone**

Organisation: IASTED: The International Association of Science and Technology for Development

Ziel dieser Konferenz ist es, ein interdisziplinäres Forum für Entscheidungsträger, Akademiker und Experten zu schaffen, die sich für die Entwicklung und Anwendung von Technologien interessieren, die ein nachhaltiges Management von Wasserressourcen anbieten.

Das Forum wird eine ganze Bandbreite von Technologien ansprechen und dabei helfen, die richtigen Anwendungen zu finden.

!!! Information: <http://www.iasted.org/conferences/cfp-604.html>

!!! Kontakt: calgary@iasted.org

Burkina Faso: International conference on sustainable sanitation in Africa/NETSSAF final conference
24. – 26. September 2008, Ouagadougou

Veranstalter: CREPA, NETSSAF Konsortium

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Mitglieder des NETSSAF Konsortiums mit anderen Entscheidungsträgern, Experten des Sanitärbereiches, Implementieren und Wissenschaftlern an einen Tisch zu bringen um ihre Ergebnisse zu präsentieren und zukünftige Trends und Tendenzen in der Entwicklung von nachhaltigen Ansätzen für groß angelegte Implementierung von Sanitärkonzepten in ländlichen und peri-urbanen Regionen zu diskutieren.

!!! Informationen: <http://www.netssaf.net/170.0.html>

Malta: Sustainable Tourism 2008
03. - 05 September 2008, Malta

Organisation: Wessex Institute of Technology, UK / The Complutense University, Madrid, Spain

Die Konferenz zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“ versucht, Tourismus auf Umwelt-, Sozial- und Ökonomiefragen abzustimmen und in Einklang mit Regierungen zu bringen, die auf ihrer Ebene nachhaltigen Tourismus fördern sollten. Im Speziellen werden auf dieser Konferenz weltweit empirisch gesammelte Ergebnisse und Fallstudien vorgestellt, die neue Einblicke vermitteln und gute Beispiele und Erfahrungen aufzeigen sollen.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/tourism08/index.html>

!!! Kontakt: krobberts@wessex.ac.uk

!!! Download:

<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2008/tourism08/documents/SustTourism08.pdf>

Indien: 11th international conference on wetland systems technology or water pollution control
01. – 07. November 2008, Indore

Veranstalter: IWA, Vikram University IEMPS, ICWST

Auf der Konferenz sollen wissenschaftliche Ergebnisse und Management-Praktiken bezüglich der Nutzung von angelegten und natürlichen Feuchtgebieten für die Regulierung von Wasserverschmutzungen gesammelt und evaluiert werden. Dynamische Prozesse, die Planung, der Betrieb, die Performance und die Ökonomie von Feuchtgebietsystemen soll verbessert werden. Da die Konferenz das erste Mal in Indien stattfindet, sollen besonders Teilnehmer aus der Region zur Teilnahme ermuntert werden.

Vorgeschlagene Themen sind u. a. Prozessdynamik, Designkriterien, Investitionskosten, Betriebs- und Wartungskosten, zusätzlicher Nutzen, ökologische Dienstleistungen, Konstruktion von Hochwasserrückhaltebecken, Biodränage, Schutzgebiete in Feuchtregionen und Fallbeispiele.

!!! Informationen: <http://www.wetland2008.org/SaveWater/>

!!! Kontakt: sbillore@wetland2008.org

Türkei: **5th world water forum**
15. – 22. März 2009, Istanbul

Veranstalter: World Water Council

!!! Informationen: <http://www.worldwatercouncil.org/index.php?id=1842>

China: **World EXPO 2010**
01. Mai – 31. Oktober 2010, Shanghai

“Better City, Better Life“ lautet das Thema für die World EXPO 2010 in Shanghai. Eine ecosan-Studie, die zur Vorbereitung der EXPO 2010 dient, wurde kürzlich auf einem DWA-BMZ-gtz Symposium vorgestellt und ist als download verfügbar.

!!! Informationen: <http://www.expo2010china.com/expo/expoenglish/index.html>

!!! Download: Shanghai 2010 – Referenzprojekt EXPO 2010

<http://www.gtz.de/de/dokumente/de-innovative-staedtische-infrastrukturen-expo-projekt-shanghai-text-2006.pdf>

Links und Tipps

Links auf der GTZ ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

ecosan@gtz.de

Virenwarnung

Aus aktuellem Anlass möchten wir folgenden Hinweis geben:

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

Homepage

Möchten Sie mehr über das gtz-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseiten an:

<http://www.gtz.de/ecosan>

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

Kontakt:

Das gtz-ecosan-Team

Christine Werner, Arne Panesar, Carola Israel, Christian Olt, Sören Rüd, Robert Gensch, Steffen Blume

gtz, Abt.44: Energie, Wasser, Transport
Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH
Postfach 5180
D-65726 Eschborn, Germany
Fon: ++49-6196-79-4220
Fax: ++49-6196-79-7458

christine.werner@gtz.de
arne.panesar@gtz.de
carola.israel@gtz.de
christian.olt@gtz.de
soeren.rued@gtz.de
robert.gensch@gtz.de
steffen.blume@gtz.de

Mailingliste / Newsletter An- wenderinfo

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

subscribe ecosan [your.name@xy.org](#)

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

unsubscribe ecosan

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

unsubscribe ecosan [your.name@xy.org](#)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

info ecosan

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

index ecosan

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

get ecosan <filename>

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

help

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

end

als Ende der Kommandos(falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

ecosan sector program

Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
P.O. Box 5180
65726 Eschborn, Germany
T +49 6196 794220
F +49 6196 797458
E ecosan@gtz.de
I <http://www.gtz.de/ecosan>

